

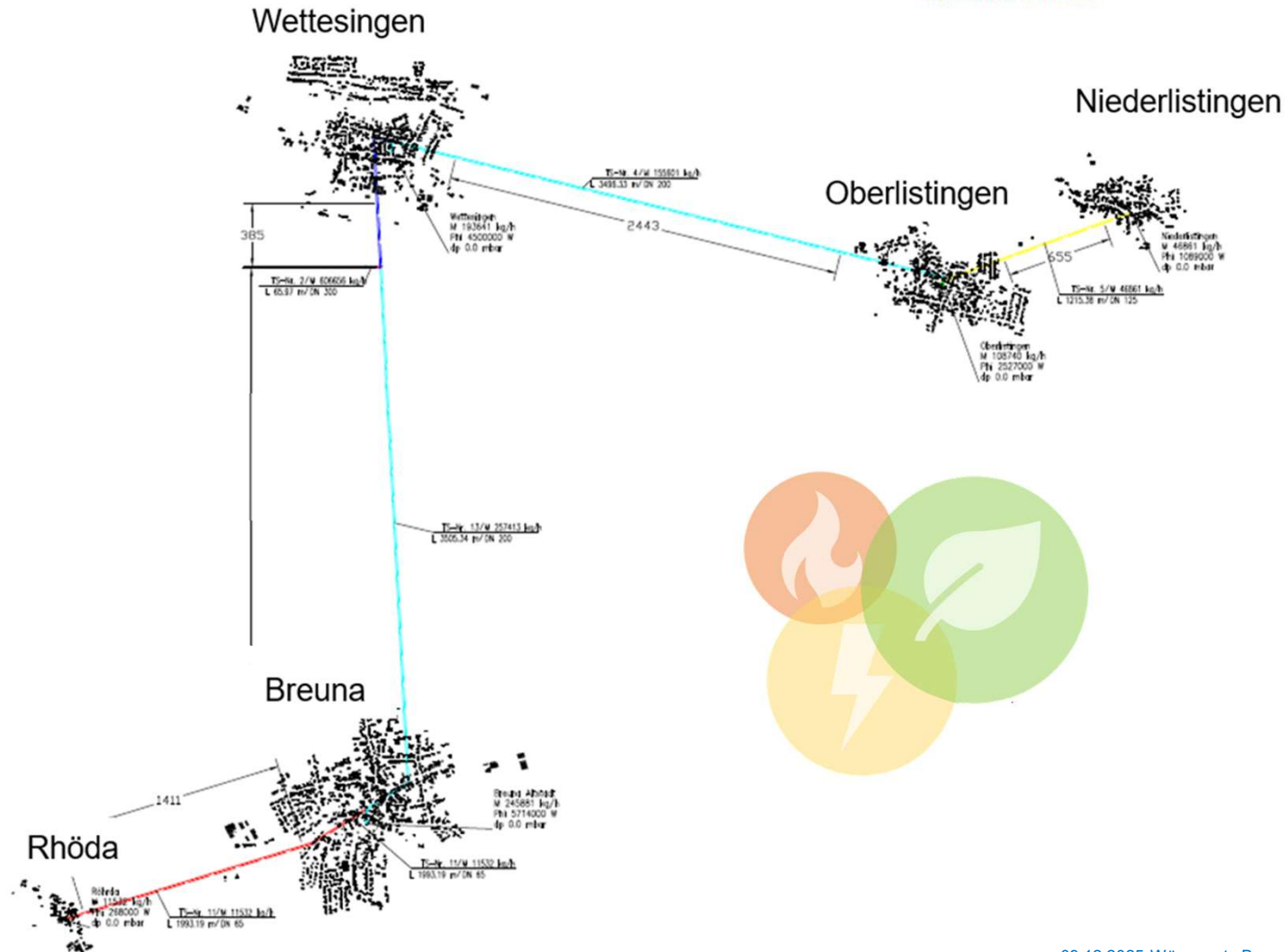
Herzlich Willkommen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de



Herzlich Willkommen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Mein Name ist Bruno Breuna. Ich war nicht Bestandteil der am 09.12.25 im Dorfgemeinschaftshaus Breuna gezeigten Folien. Gerne ergänze ich an dieser Stelle jedoch die während der Informationsveranstaltung gezeigten Folien für Sie. Da an dieser Stelle die Redebeiträge der Akteure fehlen, versuche ich die oftmals umfangreichen Angaben auf den Folien zu erläutern und hoffe damit zum besseren Verständnis beitragen zu können. Auf geht's!



Inhalt der Veranstaltung



- Begrüßung (Jens Wiegand | Bgm.)
- Vorstellung des Wärmenetz Breuna (WNB) (Jens Wiegand | Bgm.)
- Unterschied zu sonst üblichen Wärmenetzen (Dirk Wilhelm | Gemeinde Breuna)
- Vorteile der gemeinsamen Wärmeversorgung (Armin Raatz | KEEA)
- Aktueller Sachstand (Jens Wiegand | Bgm.)
- Vorstellung des Vorvertrags zur Wärmelieferung (Dirk Wilhelm | Gemeinde Breuna)
- Wärmekosten (Dirk Wilhelm | Gemeinde Breuna)
- Preisanpassung: Erklärung der Preisgleitformel (Dirk Wilhelm | Gemeinde Breuna)
- Sonderregelung Netzanschluss ohne Wärmebezug (Jens Wiegand | Bgm.)
- Vertragserfüllung und Kündigung (Jens Wiegand | Bgm.)
- Weitere Schritte (Jens Wiegand | Bgm.)
- Zeit für ihre Fragen

Gemeinsam mehr erreichen



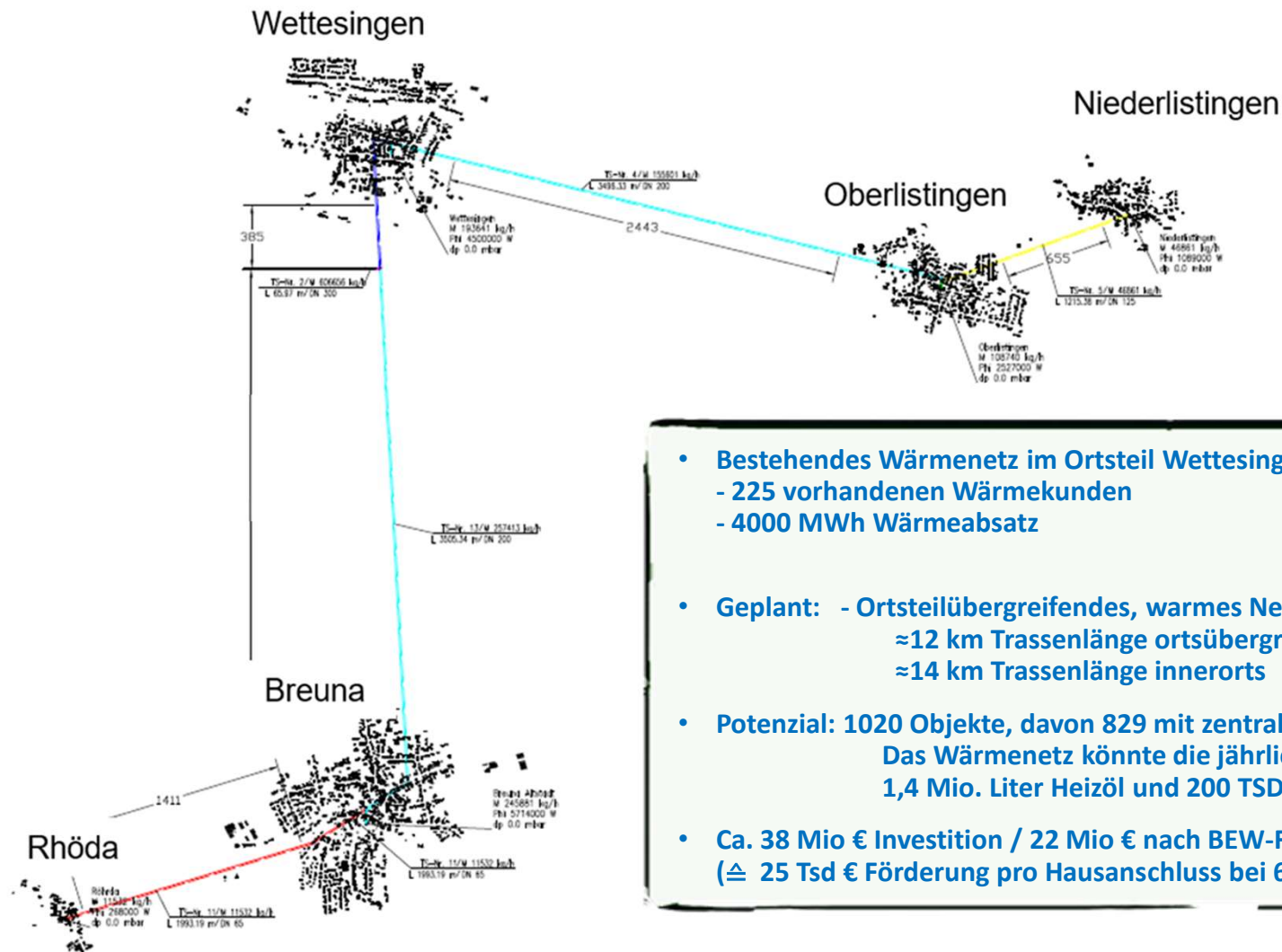
Energie im Ort statt Import.

Informationen zum Wärmenetz Breuna

Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de



Geplantes Wärmenetz



- **Bestehendes Wärmenetz im Ortsteil Wettesingen**
 - 225 vorhandenen Wärmekunden
 - 4000 MWh Wärmeabsatz
- **Geplant:** - Ortsteilübergreifendes, warmes Netz (65°C am Objekt)
 - ≈12 km Trassenlänge ortsübergreifend
 - ≈14 km Trassenlänge innerorts
- **Potenzial:** 1020 Objekte, davon 829 mit zentraler Feuerungsanlage
Das Wärmenetz könnte die jährliche Verbrennung von 1,4 Mio. Liter Heizöl und 200 TSD Kubikmeter Gas ersetzen
- **Ca. 38 Mio € Investition / 22 Mio € nach BEW-Förderung**
(≈ 25 Tsd € Förderung pro Hausanschluss bei 640 Anschlussnehmern)



Gemeinsam mehr erreichen



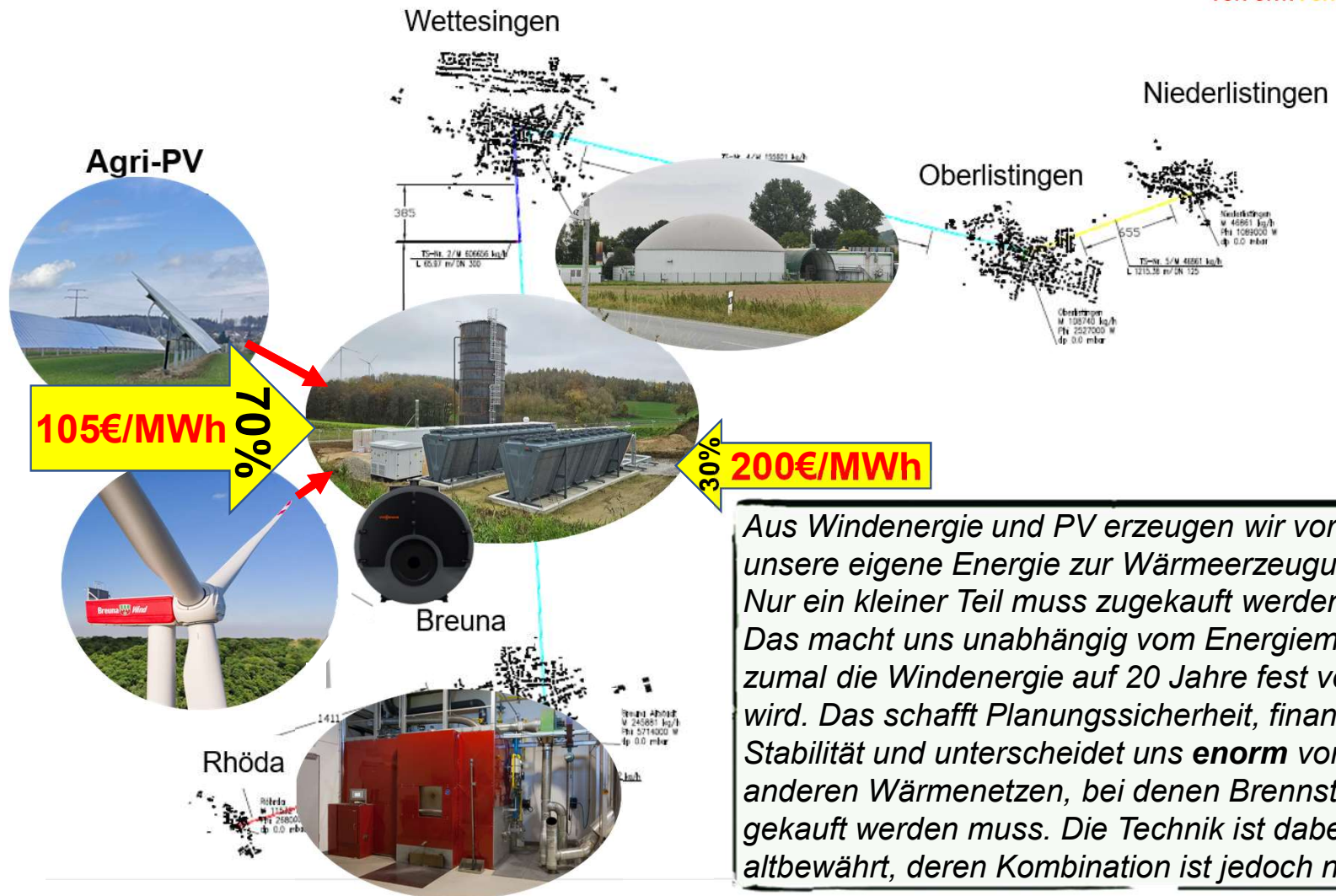
Energie im Ort statt Import.

***Wir gemeinsam machen
den Unterschied***



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Wärmeerzeugung & Energiequellen



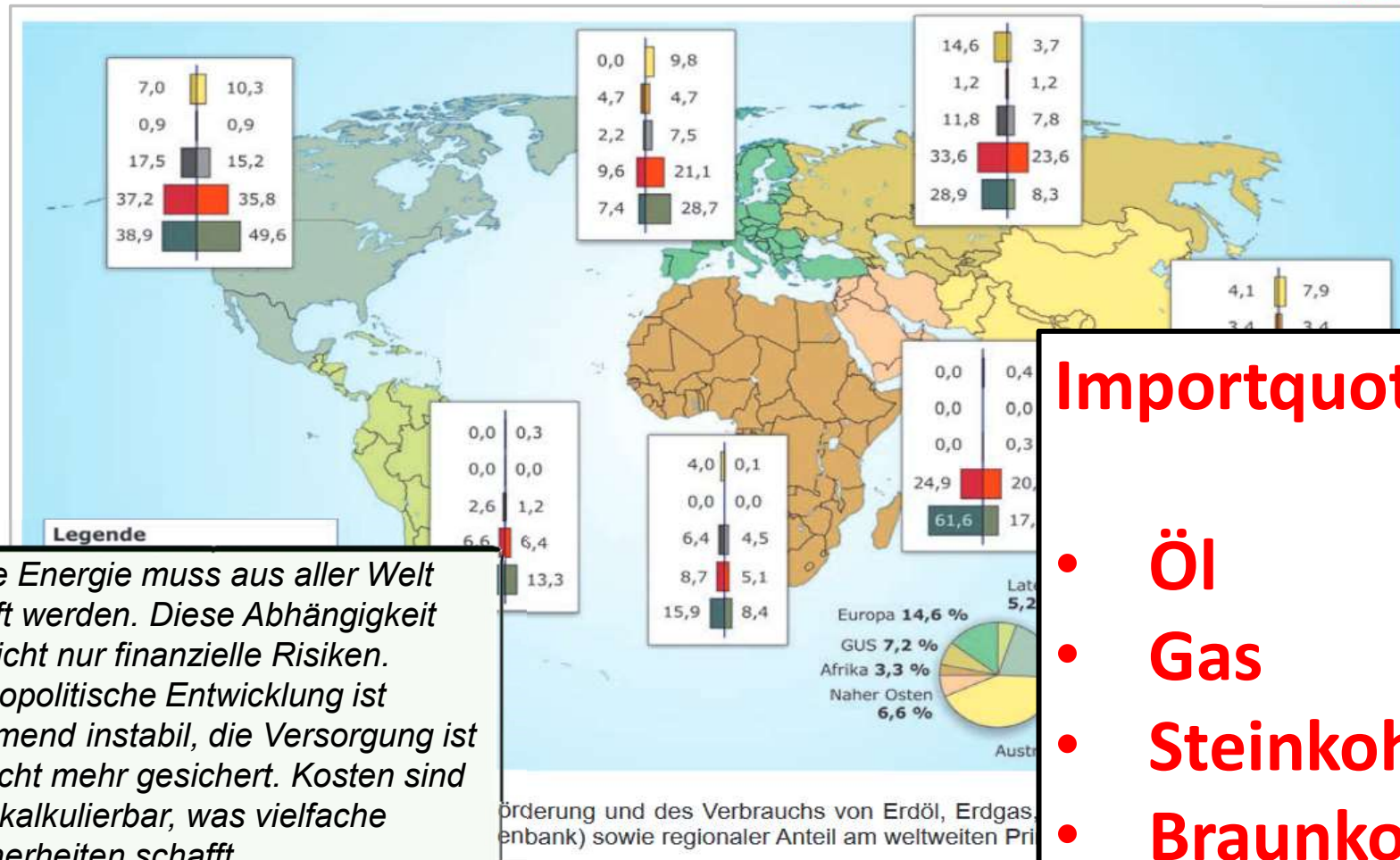
Aus Windenergie und PV erzeugen wir vor Ort unsere eigene Energie zur Wärmeerzeugung. Nur ein kleiner Teil muss zugekauft werden. Das macht uns unabhängig vom Energiemarkt, zumal die Windenergie auf 20 Jahre fest vergütet wird. Das schafft Planungssicherheit, finanzielle Stabilität und unterscheidet uns **enorm** von anderen Wärmenetzen, bei denen Brennstoff gekauft werden muss. Die Technik ist dabei altbewährt, deren Kombination ist jedoch neu!



Wärmeerzeugung & Energiequellen



Fossile Abhängigkeit

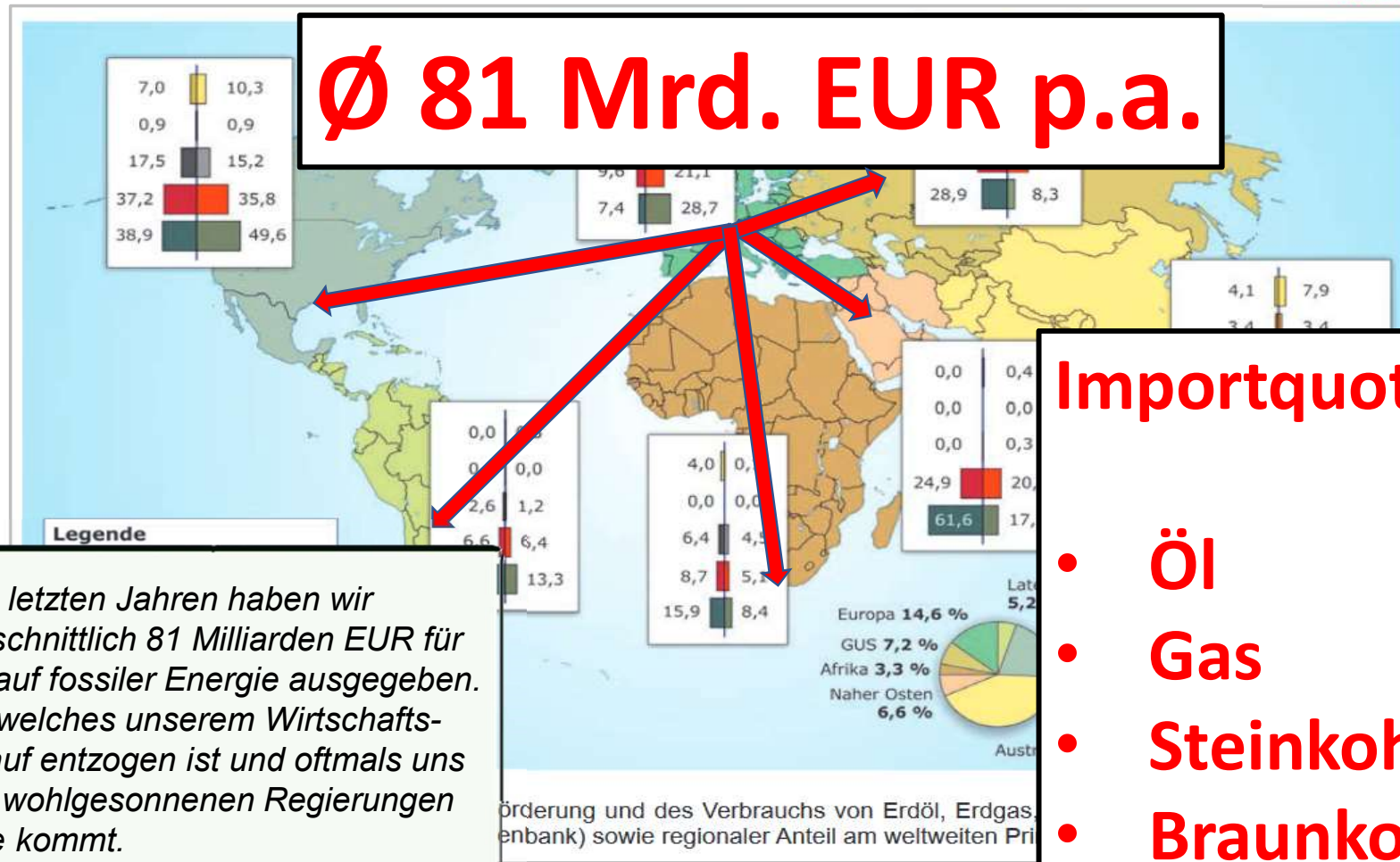


Fossile Energie muss aus aller Welt gekauft werden. Diese Abhängigkeit birgt nicht nur finanzielle Risiken. Die geopolitische Entwicklung ist zunehmend instabil, die Versorgung ist teils nicht mehr gesichert. Kosten sind wenig kalkulierbar, was vielfache Unsicherheiten schafft.



Kosten & Kapitalfluss fossiler Energien

Ø 81 Mrd. EUR p.a.



In den letzten Jahren haben wir durchschnittlich 81 Milliarden EUR für den Kauf fossiler Energie ausgegeben. Geld, welches unserem Wirtschaftskreislauf entzogen ist und oftmals uns wenig wohlgesonnenen Regierungen zugute kommt.



Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Gemeinsame Wärme: Ein Netz – viele Vorteile

Vorteile für Gebäudeeigentümer



- **Alle gesetzlichen CO₂-Kriterien und der Anteil erneuerbarer Energien sind erfüllt, ohne hohe Investitionen tätigen zu müssen**
- Hohe Förderung für die Anpassungsarbeiten im Haus (Anschluss an Wärmetauscher, Installation Pufferspeicher, Entsorgung Alt-Anlage)
- Durch Primärenergiebedarf der „Netzwärme“ von nahezu Null sehr gute Voraussetzungen, um bei einer Komplettsanierung günstige KfW-Kredite beim Erreichen von Effizienzhaus-Standards mit Tilgungszuschüssen in Anspruch zu nehmen, da Energieträger mit hohem Primärenergiefaktor (Öl, Gas) nicht durch zusätzlichen Dämmmaßnahmen kompensiert werden müssen => **Wertsteigerung der Immobilie**
- Preisstabilität und Transparenz (Betrieb durch die Gemeindewerke Breuna)
- Komfort und Sicherheit

Förderung Anschluss im Haus



Zuschuss Nr. 458

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude

Für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung

www.kfw.de/458

- Zuschuss-Förderung Heizungstechnik bis **maximal 70%** bei Anschluss an ein Wärmenetz
 - Grundförderung **30%**
 - plus: **20%** Klimageschwindigkeitsbonus für die selbstgenutzte Wohneinheit, wenn: Ihre funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gas-Etagen-, Nachtspeicherheizung oder Ihre mindestens 20 Jahre alte Gasheizung oder Biomasseheizung ausgetauscht und die alte Heizung fachgerecht demontiert und entsorgt wird.
 - plus: **20%** Einkommensbonus, wenn Jahreseinkommen maximal 40.000 EUR

Alle Kosten, auch Nebenarbeiten, Rückbau der bestehenden Altanlage und provisorische Systeme im Havariefall oder im Rahmen der Umstellung auf das Wärmenetz sind förderfähig!

Zusatzkredit für weitere Maßnahmen



Weitere Arbeiten im Haus (z.B. Umstellung von Nachtspeicher-Heizung auf ein wassergeführtes Heizsystem) können über einen Zusatzkredit finanziert werden.

Kredit Nr. 358, 359

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Einzelmaßnahmen Ergänzungskredit – Wohngebäude

Für bereits bezuschusste Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden

www.kfw.de/358

Zinskonditionen

Ergänzungskredit Plus (358)

Beim Ergänzungskredit – Plus (358) wird für den Zeitraum der ersten Zinsbindungsfrist bei einem Haushaltsjahreseinkommen ⁱ von bis zu 90.000 Euro ein zusätzlicher Zinsvorteil gewährt.

Laufzeit	Zinsbindung ⁱ	Tilgungsfreie Anlaufzeit ⁱ	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	0,01 % (0,01 %)
6 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	0,46 % (0,46 %)
11 bis 25 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	1,62 % (1,63 %)
26 bis 35 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	1,81 % (1,83 %)

Ergänzungskredit (359)

Laufzeit	Zinsbindung ⁱ	Tilgungsfreie Anlaufzeit ⁱ	Sollzins pro Jahr (effektiver Jahreszins ⁱ)
4 bis 5 Jahre	5 Jahre	1 Jahr	3,17 % (3,22 %)
6 bis 10 Jahre	10 Jahre	1 bis 2 Jahre	3,51 % (3,57 %)
11 bis 25 Jahre	10 Jahre	1 bis 3 Jahre	3,72 % (3,78 %)
26 bis 35 Jahre	10 Jahre	1 bis 5 Jahre	3,75 % (3,82 %)

Vorteile bei der Gebäudesanierung



Kredit Nr. 261

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Wohngebäude – Kredit

Haus und Wohnung energieeffizient sanieren

www.kfw.de/261

Komplettsanierung des Gebäudes auf Effizienzhausstufe (EH)

- Je geringer die Zahl ist (EH40, EH55, EH70, EH85), desto weniger Energie benötigt das Gebäude
- Es müssen **2 Kriterien** bei der Bewertung beachtet werden
 - Einsatz fossiler Energieträger (**Primärenergie**)
 - Wärmeverluste durch die Gebäudehülle (**Transmission**)
- **Im Wärmenetz der Gemeindewerke Breuna (GWB) werden kaum fossile Energieträger eingesetzt, daher ist mit einer guten Dämmung schon ein hoher KfW-Förderstandard ohne Mehrkosten zu erreichen (zinsgünstiger Kredit, Tilgungszuschuss bis zu 45%).**

Effizienzhaus-Stufe	Primär-energie	Trans-mission
EH40	40%	55%
EH55	55%	70%
EH70	70%	85%
EH85	85%	100%

Maximal zulässiger Bedarf an Primärenergie und Wärmeverlust durch Transmission im Vergleich zum Referenzgebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) zum Erreichen der jeweiligen Effizienzhaus-Stufe.

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

Aktueller Sachstand



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Sachstand Wärmenetz Breuna



Diese Grafik haben wir bereits im Dezember 2024 beim ersten Informationsabend in Breuna gezeigt. Heute, ein Jahr später, können wir mitteilen dass wir den vorgesehenen Zeitplan eingehalten und alle gesetzten Aufgaben erfüllt haben.

Mehr als 650 Hauseigentümer haben ihr Interesse an einen Wärmeanschluss bekundet. Die Daten nahezu all dieser Gebäude wurden in unserem System erfasst, was die weitere Planung erleichtert.



Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

***Der erste
gemeinsame Schritt:
Der Vorvertrag
zur Wärmelieferung***

Vorvertrag & Wärmeliefervertrag

Der Vorvertrag ist eine verbindliche Erklärung des Anschlussbegehrens an das Wärmenetz Breuna

- Die weiteren Planungen des Wärmenetzes bedingen finanzielle Investitionen, welche ohne verlässliches Interesse seitens der Gebäudeeigentümer der Gemeinde nicht erbracht werden können
- Sowohl die Gemeindewerke Breuna, als auch die Eigentümer der anzuschließenden Objekte gehen unter dem Vorbehalt der Einhaltung der im Vorvertrag festgeschriebenen Kriterien ein bindendes Vertragsverhältnis ein
- Der Vorvertrag zur Wärmelieferung ist Grundlage für einen, bei Realisierung des Wärmenetzes zu zeichnenden Hausanschluss- und Wärmeliefervertrag. **Ein Angebot der Gemeindewerke bedingt die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens**



Vorvertrag
zwischen
der
Gemeindewerke Breuna GmbH
Volkmarer Str. 3
34479 Breuna
nachfolgend GWB genannt

Vorname : _____ und
Nachname : _____
Straße, Hausnummer : _____
Postleitzahl, Ort : _____
Telefon Festnetz : _____
Telefon Mobil : _____
E-Mail : _____
- nachfolgend Anschlussnehmer (AN) genannt -

über die Lieferung von Wärme

Einführung
Die GWB plant den Bau eines Wärmenetzes, das alle Ortsteile von Breuna mit Wärme aus Erneuerbaren Energien versorgt. Für einen wirtschaftlichen Betrieb ist eine ausreichende Anzahl von verbindlichen Zusagen zum Anschluss an das Wärmenetz notwendig.

Vertragsübergang

Sollte das per Vorvertrag für die Wärmelieferung vorgesehene Objekt ganz oder teilweise veräußert oder Dritten eine eigentümerähnliche Stellung (z.B. Wohnungseigentum, Erbbaurechte, etc.) einräumt werden, hat der Eigentümer dafür zu sorgen, dass Rechte und Pflichten aus dem Vorvertrag auf die Erwerber übergehen



Leistungsumfang der GWB



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Wärmeanschluss mit der zur Deckung des Wärmebedarfs des Objekts notwendigen Wärmeübergabeleistung
- Garantierte 65°C Heizwassertemperatur am Vorlauf der Wärmeübergabestation im Gebäude
- Erfassung der Wärmemenge durch eine geeichte Messtelle
- Jährliche Abrechnung der Wärmelieferung zum 31.12. im Januar des darauf folgenden Jahres



Leistungsumfang der GWB

Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Montage des Hausanschluss (HA)
inkl. Wärmeübergabestation (WÜS) und
 - bis zu 10 Meter Wärmeleitung auf nicht öffentlichen Grund
sowie
 - bis zu 5 Meter Wärmeleitung vom HA zur WÜS im Gebäude

kostenfrei

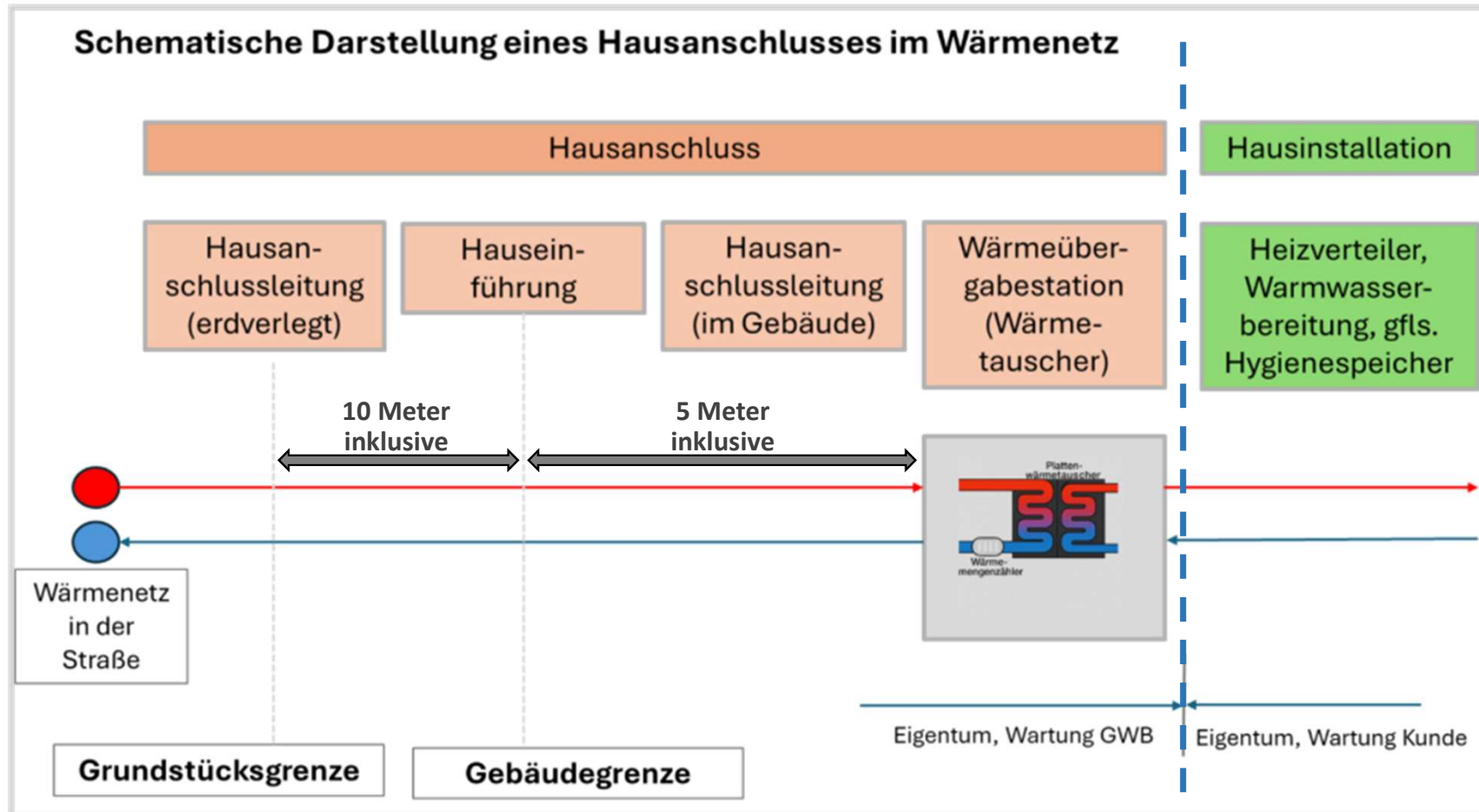
Bei Mehraufwand vom Objekteigentümer zu zahlen:

ab dem 11. Meter außerhalb vom Gebäude **420€/lfm**

ab dem 6. Meter innerhalb des Gebäudes **140€/lfm**



Netzanbindung



Pflichten des Kunden

Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Fossile Wärmeerzeuger sind im Auftrag und auf Kosten des Kunden stillzulegen oder zu demontieren (**Nachweis gegenüber der Gemeindewerke Breuna erforderlich**)
- Die Wärmeübergabestation ist in unmittelbarer Nähe zum Hausanschluss zu montieren. Ausnahme nur, wenn baulich notwendig
- Ab der Wärmemengenmessung an der Wärmeübergabestation, als Übergang zur Kundenanlage, stehen alle weiteren Bauteile in Eigentum und Verantwortung des Kunden
- Anfallende Kosten für die Anbindung der Kundenanlage an die Wärmeübergabestation der Gemeindewerke Breuna obliegen dem Objekteigentümer.
- Die Installation eines Wärme-Pufferspeichers ist Voraussetzung für die Wärmelieferung.



Netz – und Kundenanlage

“Primärseite”


- Errichtung und Betrieb durch die Gemeindewerke (inkl. Wartung)
- Eigentum der Gemeindewerke

Förderung:
Bundesförderung für
effiziente Wärmenetze
(BEW)



“Sekundärseite”

- Umrüstung und Betrieb durch den Objekteigentümer (inkl. Wartung)
- Eigentum des Objekteigentümers

 **Förderung:**
Gebäudeenergiegesetz
(GEG)

Pflichten des Kunden



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Der Wärmebedarf des Objekts ist **primär** vom Wärmenetz zu decken.
Fossile Wärmeerzeuger, inklusive der stillgelegten Anlagen im Objekt dürfen während der Laufzeit eines Wärmeliefervertrags nicht wieder in Betrieb genommen werden
- Einzelöfen (Biomasse), Solarthermie und Strom aus Photovoltaik zum Betrieb eines Heizstabs können zur **ergänzenden** Wärmeerzeugung genutzt werden



Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

Die Wärmekosten



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Wärmekosten Wärmenetz Breuna



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

Die Wärmekosten setzen sich aus dem Jahresgrundpreis und dem Arbeitspreis zusammen



Wärmekosten Wärmenetz Breuna



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Bis 15 kW Anschlussleistung (i.d.R. EFH)

800 EUR Jahresgrundpreis

5000 kWh Wärme pro Jahr
beitragsfrei inklusive

- Ab 15 bis 40 kW Anschlussleistung (i.d.R. MFH / Gewerbe)

1200 EUR Jahresgrundpreis

7500 kWh Wärme pro Jahr
beitragsfrei inklusive

- Ab 40 kW Anschlussleistung: Individuelles Angebot der GWB

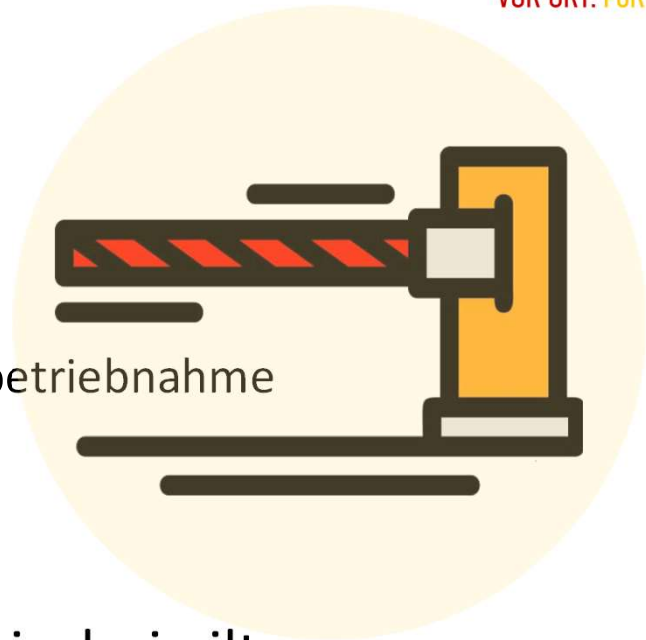


Wärmekosten Wärmenetz Breuna



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Arbeitspreis von **maximal 16,9 ct/kWh** zum Beginn der Inbetriebnahme vom Wärmenetz Breuna durch die Gemeindewerke



Angestrebt: **<15 ct/kWh, 13ct/kWh möglich** – hierbei gilt:

Je mehr Anschlussnehmer, um so günstiger für alle

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

*Günstig statt
einfach nur billig!*

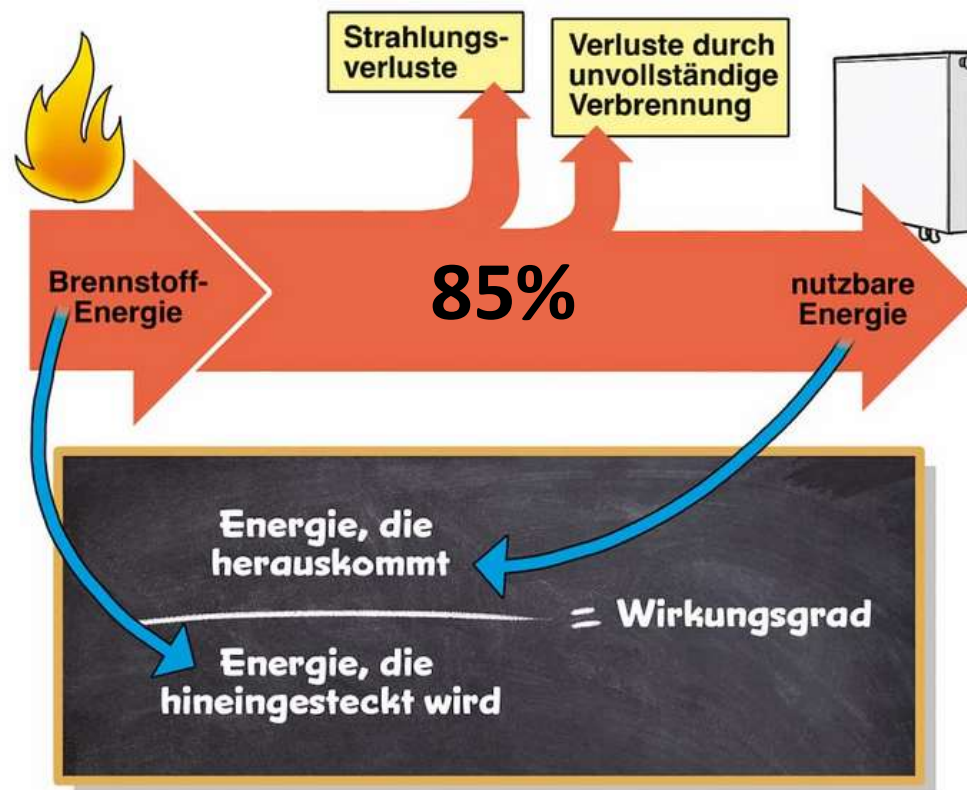


Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Wärmekostenermittlung

1l Öl = 10kWh Wärme? **Wie Äpfel und Birnen!**

Ø 1000 Tage
(>März 2023)
1,01€/Liter
≅ 10kWh



Quelle: <https://www.heizsparer.de/heizung/wissen/wirkungsgrad-der-heizung>

Wärme aus Heizöl
nur Brennstoff,
ohne Sekundärkosten
(mangelhaftes Kostenabbild)

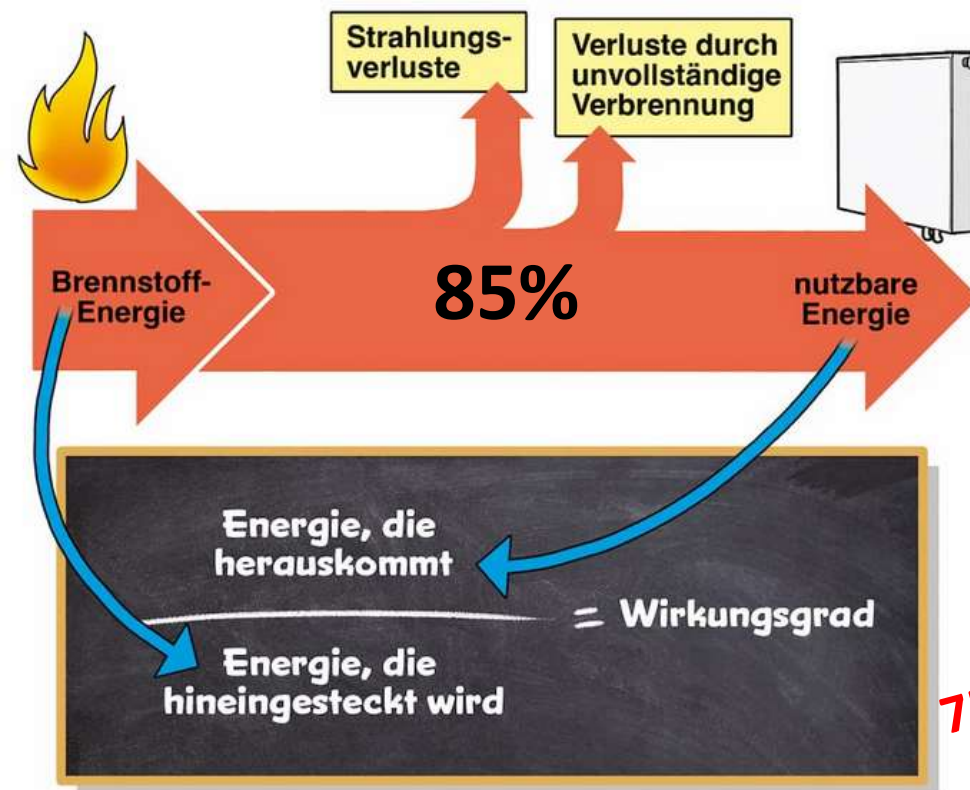
11,9 ct
kWh Wärme

Annahme: Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit 85% Wirkungsgrad. Wärmepreis ausschließlich auf Basis der Brennstoffkosten, was nicht realistisch ist, da durch den Anlagenbetrieb entstehende Kosten nicht berücksichtigt werden!

Wärmekostenermittlung

1l Öl = 10kWh Wärme? **Wie Äpfel und Birnen!**

Ø 1000 Tage
(>März 2023)
1,01€/Liter
≅ 10kWh



Wärme aus Heizöl
mit Sekundärkosten
(reales Kostenabbild)

~~11,9 ct~~ **17,3 ct**
kWh Wärme

60€ + Schornsteinfeger
+ Wartung **200€**
+ Reparaturen
750€ + Rücklage Neukauf

Quelle: <https://www.heizsparer.de/heizung/wissen/wirkungsgrad-der-heizung>

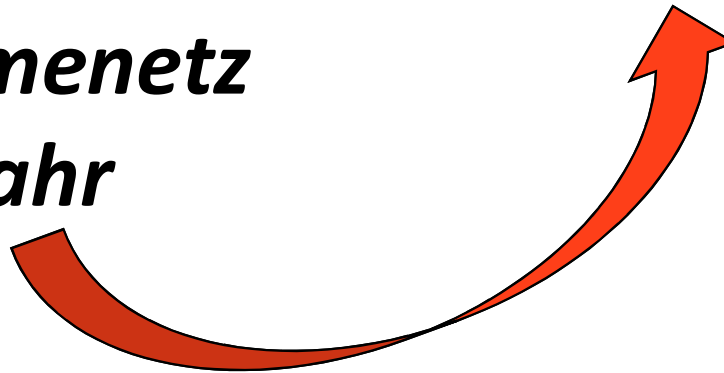
Annahme: EFH, 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl: Niedertemperaturkessel mit 85% Wirkungsgrad.
Sekundärkosten p.a.: 60€ Schornsteinfeger, 200€ Wartung & Reparatur. Zudem Rücklagen für einen Kesselaustausch alle 20 Jahre für derzeit 15 TSD €

Vergleich der Vollkosten

**Einfamilienhaus,
2200 Liter Heizölbedarf pro Jahr**

***Vollkosten Ölkessel
3235 € pro Jahr***

***Vollkosten Wärmenetz
2955 € pro Jahr***



Annahme: EFH, 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr
- 15kW Wärmenetzanschluss mit 800€ Grundgebühr pro Jahr / 5000 kWh Wärme inklusive, darüber hinausgehender Wärmepreis 15ct/kWh
- Sekundärkosten Wärmenetz: 2000 € Rücklage für einen Austausch des Pufferspeichers alle 20 Jahre
- Wärmeerzeuger Heizöl: Niedertemperaturkessel mit 85% Wirkungsgrad, 1,01 € pro Liter Heizöl (entspricht dem 1000-Tage-Durchschnittspreis zum 05.12.25).
- Sekundärkosten Ölkessel pro Jahr: 60€ Schornsteinfeger, 200€ Wartung & Reparatur. Zudem Rücklagen für einen Kesselaustausch alle 20 Jahre für derzeit 15TSD €

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

Preisanpassung



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Wärmekosten & Preisanpassung



Bei Wärmenetzanschluss mit Wärmeliefervertrag (Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Die Gemeindewerke gewähren eine **fünfstufige Preisgarantie** ab dem Zeitpunkt der ersten Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna
- Sowohl der Grundpreis als auch der Arbeitspreis sind danach jährlich anzupassen
- Die Preisanpassung erfolgt nach einer im Wärmeliefervertrag festgeschriebenen Formel, welche die tatsächlichen Netz- und Wärmegestehungskosten abbildet und der Vorgabe der AVBFernwärmeV entspricht



Preisanpassung per Preisgleitformel*

Grundpreis

$$GP = GP0 \times (0,3 * L/L0 + 0,7 * M/M0)$$

GP der ab dem Anpassungszeitraum jeweils gültige Grundpreis

GP0 Basis-Grundpreis bei der Inbetriebnahme

L Lohnkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

L0 Lohnkostenindex bei der Inbetriebnahme

M Materialkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

M0 Materialkostenindex bei der Inbetriebnahme



* Die dargestellte Formel zur Preisanpassung zeigt auf, wie der Faktor zur Preisanpassung grundsätzlich nach der AVBFernwärmeV ermittelt wird. Hier soll nur das Prinzip aufgezeigt werden. Die Preisgleitformel im letztendlichen Versorgungsvertrag muss sich an den Preisindizes des Statistischen Bundesamts, der Netzstruktur und der Anzahl und Art der Wärmeerzeuger & -quellen orientieren. Angestrebt ist immer ein Preis, der den langfristigen Betrieb des Wärmenetzes ermöglicht. Da das Wärmenetz durch die GWB als 100% Tochter der Gemeinde Breuna betrieben wird, ist sowohl ein gemeinwohlorientierter Betrieb als auch eine transparente Abrechnung und Kostenkontrolle gewährleistet.

Preisanpassung per Preisgleitformel*

Grundpreis

$$GP = GP0 \times (0,3 * L/L0 + 0,7 * M/M0)$$

GP der ab dem Anpassungszeitraum jeweils gültige Grundpreis

GP0 Basis-Grundpreis bei der Inbetriebnahme

L Lohnkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

L0 Lohnkostenindex bei der Inbetriebnahme

M Materialkostenindex ab dem Anpassungszeitraum

M0 Materialkostenindex bei der Inbetriebnahme



Der Grundpreis soll die Wartung und Instandhaltung der Wärmeerzeuger und des Wärmenetzes decken.

Die Preisanpassung erfolgt daher auf Basis der Preisentwicklung der Löhne und Gehälter (gelb hinterlegt) und den Kosten von Bauteilen aus dem Maschinenbau (grün hinterlegt).

Bei der Berechnung werden Indexwerte des statistischen Bundesamt verwendet, welche öffentlich einsehbar sind. Die Zahl vor den Indexwerten legt die Gewichtung der einzelnen Bestandteile fest. Hier im Beispiel 30% Lohn und 70% Stückgutkosten Maschinenbau.

ag muss
s durch



* Die dargestellte Formel zur Preisanpassung zeigt auf, wie der Faktor zur Preisanpassung grundsätzlich nach der AVBFernwärmeV ermittelt wird. Den Preisindizes des Statistischen Bundesamts, der Netzstruktur und der Anzahl und Art der Wärmeerzeuger & -quellen orientieren. Angestrebt wird, dass der Betrieb als 100% Tochter der Gemeinde Breuna betrieben wird, ist sowohl ein gemeinwohlorientierter Betrieb als auch eine transparente Abrechnung und

Preisanpassung per Preisgleitformel*

Arbeitspreis

$$W = W0 \times (0,7 \times (0,4 \times I/I0 + 0,3 \times WP/WP0 + 0,3 \times B/B0)) + (0,3 \times (S/S0))$$

W	Der ab dem Anpassungszeitraum jeweils gültige Arbeitspreis
W0	Basis-Arbeitspreis bei der Inbetriebnahme
I	Arbeitspreis aus Industrieabwärme ab dem Anpassungszeitraum
I0	Basis-Arbeitspreis aus Industrieabwärme bei der Inbetriebnahme
WP	Arbeitspreis aus Großwärmepumpe ab dem Anpassungszeitraum
WP0	Basis-Arbeitspreis aus Großwärmepumpe bei der Inbetriebnahme
B	Arbeitspreis aus Biogas-BHKW ab dem Anpassungszeitraum
B0	Basis-Arbeitspreis aus Biogas-BHKW bei der Inbetriebnahme
S	Strompreisindex bei Abgabe an Industriekunden
S0	Basis-Strompreisindex bei Abgabe an Industriekunden bei der Inbetriebnahme



* Die dargestellte Formel zur Preisanpassung zeigt auf, wie der Faktor zur Preisanpassung grundsätzlich nach der AVBFernwärmeV ermittelt wird. Hier soll nur das Prinzip aufgezeigt werden. Die Preisgleitformel im letztendlichen Versorgungsvertrag muss sich an den Preisindizes des Statistischen Bundesamts, der Netzstruktur und der Anzahl und Art der Wärmeerzeuger & -quellen orientieren. Angestrebt ist immer ein Preis, der den langfristigen Betrieb des Wärmenetzes ermöglicht. Da das Wärmenetzes durch die GWB als 100% Tochter der Gemeinde Breuna betrieben wird, ist sowohl ein gemeinwohlorientierter Betrieb als auch eine transparente Abrechnung und Kostenkontrolle gewährleistet.

Preisanpassung per Preisgleitformel*

Arbeitspreis

$$W = W0 \times (0,7 \times (0,4 \times I/I0 + 0,3 \times WP/WP0 + 0,3 \times B/B0)) + (0,3 \times (S/S0))$$

W Der ab dem Anpassungszeitraum jeweils gültige Arbeitspreis

W0 Basis-Arbeitspreis bei der Inbetriebnahme

I Arbeitspreis aus Industrieabwärme ab dem Anpassungszeitraum

I0 Basis-Arbeitspreis aus Industrieabwärme bei der Inbetriebnahme

WP Arbeitspreis aus Großwärmepumpe ab dem Anpassungszeitraum

WP0 Basis-Arbeitspreis aus Großwärmepumpe bei der Inbetriebnahme

B Arbeitspreis aus Biogas-BHKW ab dem Anpassungszeitraum

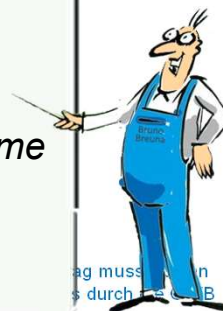
B0 Basis-Arbeitspreis aus Biogas-BHKW bei der Inbetriebnahme

S Strompreisindex bei Abgabe an Industriekunden

S0 Basis-Strompreisindex bei Abgabe an Industriekunden bei

Die Formel zur Anpassung des Wärmepreises ist komplexer, da sie alle Wärmeerzeuger berücksichtigen muss.

Das Prinzip ist wie zuvor beschrieben dass selbe. Während beim Strom Indexwerte verwendet werden, sind die Kosten für Wärme aus Biogas, Industrie (Krematorium) und Wärmepumpe fix, da hierfür langjährige Lieferverträge abgeschlossen werden.

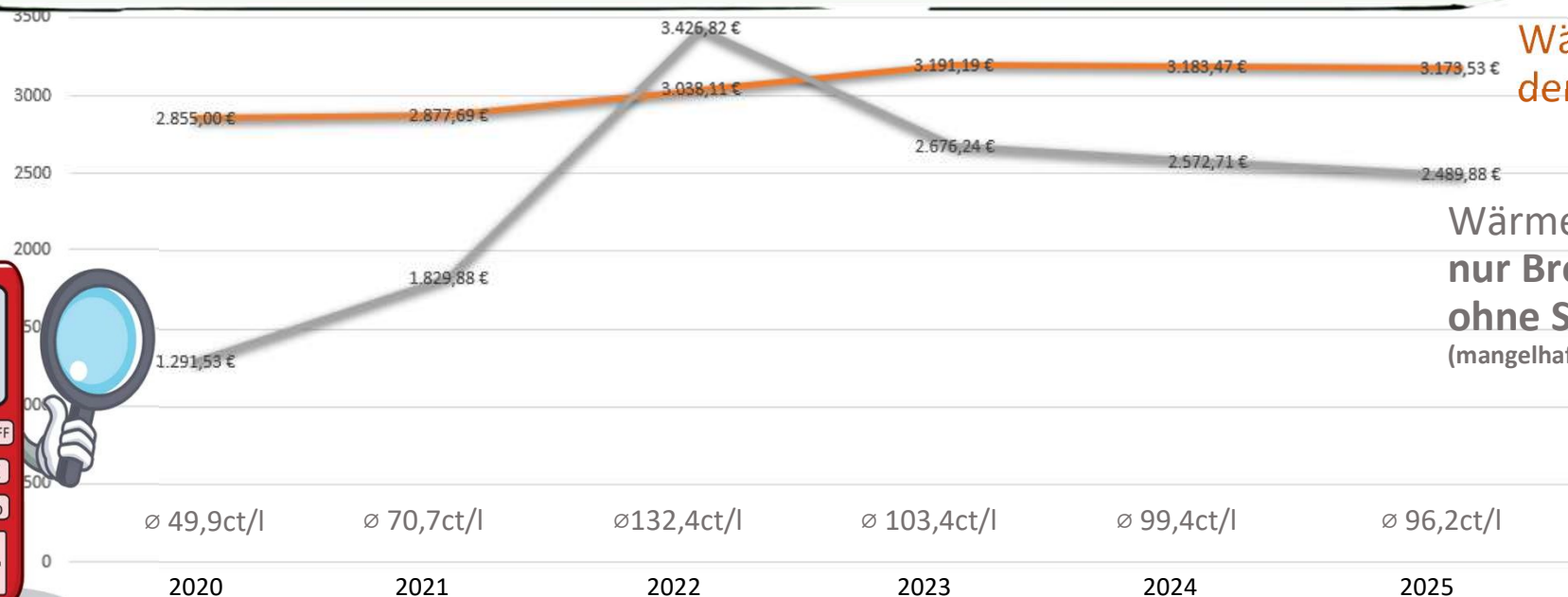


* Die dargestellte Formel zur Preisanpassung zeigt auf, wie der Faktor zur Preisanpassung grundsätzlich nach der AVBFernwärmeV ermittelt wird. Den Preisindizes des Statistischen Bundesamts, der Netzstruktur und der Anzahl und Art der Wärmeerzeuger & -quellen orientieren. Angestrebt wird als 100% Tochter der Gemeinde Breuna betrieben wird, ist sowohl ein gemeinwohlorientierter Betrieb als auch eine transparente Abrechnung und

Wärmekosten – Preisanpassung*

Zur Verdeutlichung hier ein Beispiel der Anwendung der zuvor gezeigten Preisanpassungsformeln. Annahme ist eine Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna im Januar 2020. Betrachtet wird der Zeitraum bis 2025 im Vergleich zu den jährlichen Kosten beim Heizöl.

Enthalten ist die Preiseskalation durch den Beginn des Ukrainekriegs und dem Stopp der Lieferung von Erdgas aus Russland. Eine extreme Zeit, mit horrender Inflation und Preissprüngen bei Öl, Gas, Holzpellets und Strom unter denen wir zu leiden hatten. Stabil dagegen die Kosten für die Wärme aus dem Wärmenetz. Hier wird der Vorteil der eigenen Unabhängigkeit deutlich!



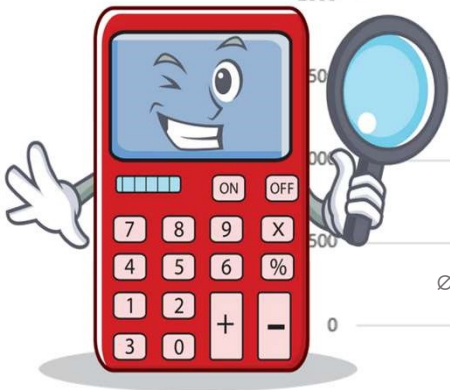
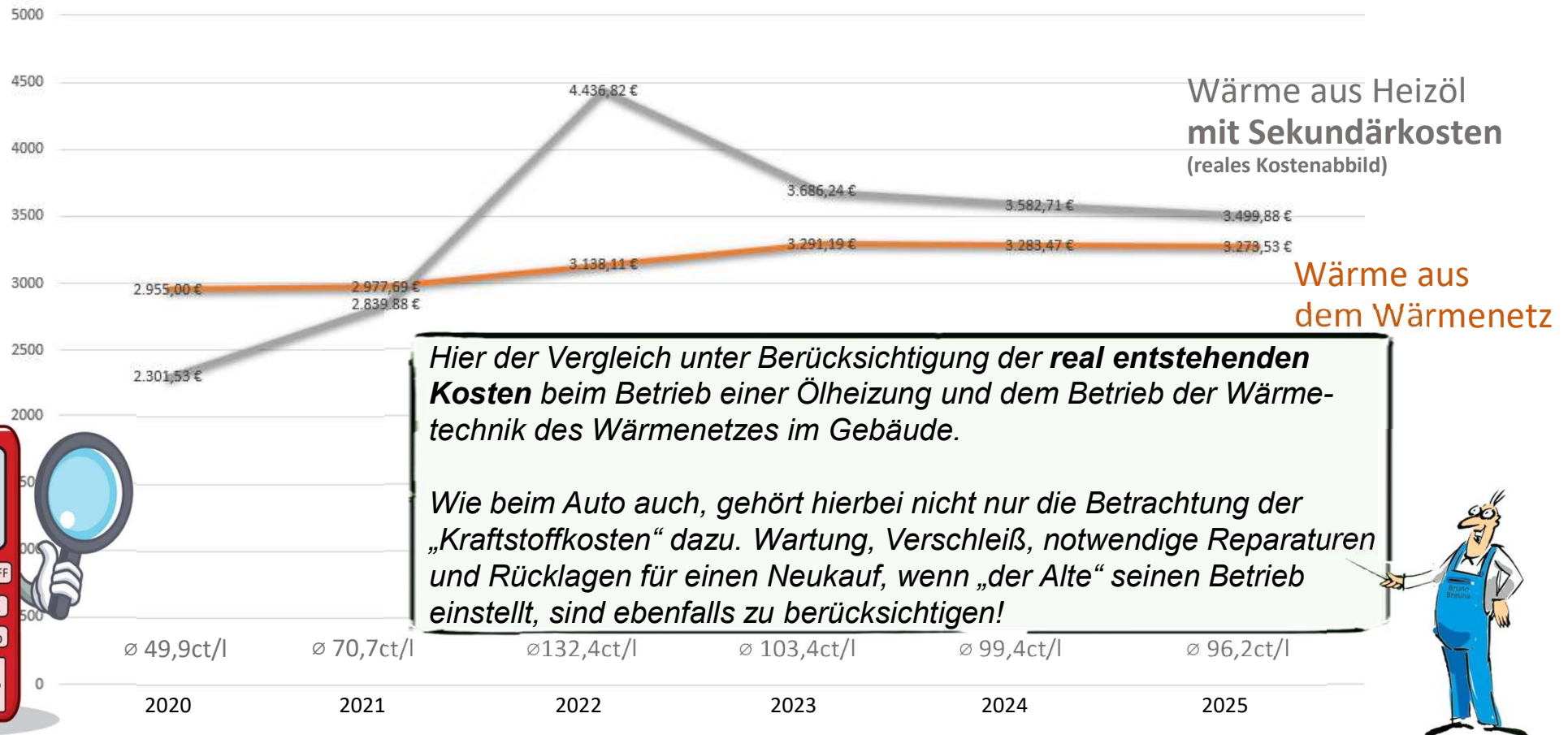
Wärme aus dem Wärmenetz

Wärme aus Heizöl nur Brennstoff, ohne Sekundärkosten (mangelhaftes Kostenabbild)



* Die dargestellte Preisanpassung zeigt auf, wie sich die Kosten bei einer Wärmelieferung bei Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna zu Beginn 2020 im Vergleich zum Heizöl entwickelt hätten. Die Kalkulation basiert auf der zuvor gezeigten Preisanpassungsformel unter Berücksichtigung der relevanten Preisindizes des Statistischen Bundesamts, einem Wärmebezug für 4ct/kWh Wärme aus Industrie und Landwirtschaft, 15ct/kWh Wärmepreis und 800€ Grundpreis p.a. sowie dem durchschnittlichen Heizölpreis 2020-2025. Annahme: EFH, 15kW Anschlussleistung und 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit ca. 85% Wirkungsgrad, 2200 Liter Heizölverbrauch pro Jahr.

Wärmekosten – Preisanpassung*



* Die dargestellte Preisanpassung zeigt auf, wie sich die Kosten bei einer Wärmelieferung bei Inbetriebnahme des Wärmenetz Breuna zu Beginn 2020 im Vergleich zum Heizöl entwickelt hätten. Die Kalkulation basiert auf der zuvor gezeigten Preisanpassungsformel unter Berücksichtigung der relevanten Preisindizes des Statistischen Bundesamts, einem Wärmebezug für 4ct/kWh Wärme aus Industrie und Landwirtschaft, 15ct/kWh Wärmepreis und 800€ Grundpreis p.a. sowie dem durchschnittlichen Heizölpreis 2020-2025. Annahme: EFH, 15kW Anschlussleistung und 18.700 kWh Wärmebedarf pro Jahr. Wärmeerzeuger Heizöl, Niedertemperaturkessel mit ca. 85% Wirkungsgrad, 2200 Liter Heizölverbrauch pro Jahr. Sekundärkosten Öl p.a.: 60€ Schornsteinfeger, 200€ Wartung & Reparatur. Kesseltausch alle 20 Jahre/15Tsd €, Sekundärkosten Wärmenetz p.a.: Austausch Pufferspeicher alle 20 Jahre/2Tsd €

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Sonderregelung Netzanschluss ohne Wärmebezug

Vorbereitung der Wärmelieferung



Bei Wärmenetzanschluss ohne Wärmeliefervertrag (Keine Wärmeabnahme ab Inbetriebnahme des Wärmenetz)

- Die Gemeindewerke bietet die Möglichkeit, bei der Erschließung eines Gebiets, ein Gebäude auf den Anschluss an das Wärmenetz vorzubereiten, ohne dass der Gebäudeeigentümer eine unverzügliche Abnahme herstellt.

Dazu wird im Rahmen der Erschließung die Hausanschlussleitung einschließlich Wanddurchführung installiert und verschlossen. Die Installation der Wärmeübergabestation kann dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

- Für die Verlegung der Wärmeleitung bis in das Gebäude des Kunden wird ein Baukostenzuschuss in Höhe von 8.000 EUR in Rechnung gestellt. Inklusivleistung und Aufpreis je nach Leitungslänge wie zuvor beschrieben
- Bedingung für eine spätere Aufnahme der Wärmelieferung ist die Stilllegung, bzw. der Ausbau fossiler Wärmeerzeuger zum Zeitpunkt des Lieferbegehrens, unter den Voraussetzungen wie zuvor beschrieben

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

Vertragserfüllung und Kündigung

Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de



Vertragserfüllung & Kündigung



- Der Vorvertrag dient der Gemeindewerke Breuna GmbH als Entscheidungsgrundlage für die weiteren Schritte
- Die Zeichnung des Vorvertrags verpflichtet unter den geregelten Voraussetzungen beide Vertragspartner zum Abschluss eines Wärmelieferungsvertrags
 - sobald die Entscheidung über den Bau des Wärmenetzes gefallen ist,
 - die Erschließung des Versorgungsgebiets, in dem das Gebäude liegt, erfolgt ist
 - der genannte Preisrahmen des Wärmepreises eingehalten wird
- Voraussetzung ist die ausreichende Anzahl an Anschlusswilligen und damit die Wirtschaftlichkeit des betreffenden Bauabschnitts
- Der Vorvertrag wird mit beidseitiger Unterzeichnung wirksam und läuft auf unbestimmte Zeit
- Eine Kündigung durch den Anschlussnehmer kann frühestens fünf Jahre nach Abschluss des Vorvertrages erfolgen, wenn die GWB bis dahin keine positive Entscheidung zum Bau des Wärmenetzes in dem Straßenzug getroffen hat, an den das Anschlussgrundstück grenzt
- Die GWB kann den Vorvertrag frühestens sechs Jahre nach Abschluss kündigen
- Die Laufzeit des späteren Wärmeliefervertrages orientiert sich an der gesetzlichen Höchstlaufzeit für Fernwärmelieferverträge nach der AVBFernwärmeV in der dann gültigen Fassung. Derzeit beträgt die höchstzulässige Vertragslaufzeit gemäß § 32 Abs. 1 AVBFernwärmeV 10 Jahre

Vertragserfüllung & Kündigung



- Für die Errichtung des Wärmenetzes sollen Fördermittel eingesetzt werden. Der Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrag wird deshalb eine Klausel enthalten, wonach die Wirksamkeit des Vertrages von der bewilligten Förderung des Wärmenetzes abhängig ist
- Die GWB ist berechtigt, bei schuldhafter Nichterfüllung der Pflicht zum Abschluss des Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrags zu den Konditionen des Vorvertrags nach schriftlicher Abmahnung und angemessener Nachfrist eine Vertragsstrafe von 5.000 € zu verlangen. Die GWB kann in diesem Fall das Vorvertragsverhältnis beenden
- Der Objekteigentümer verpflichtet sich bei schuldhafter Verletzung der Pflicht zur Demontage oder dauerhaften Stilllegung der fossilen Wärmeerzeuger nach schriftlicher Abmahnung und angemessener Nachfrist eine Vertragsstrafe in Höhe von 2.500 € zu leisten.

Nach Feststellung eines nochmaligen Verstoßes kann mindestens ein Jahr nach der ersten Vertragsstrafe eine weitere Vertragsstrafe in Höhe von 2.500 € verhängt werden. In diesem Fall kann die GWB den Wärmelieferungs- und Hausanschlussvertrag beenden

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.

Weitere Schritte



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Agenda

- Abschluss Vorverträge
- Auftrag Machbarkeitsstudie
- Antrag Fördermittel zur Errichtung
- Ausschreibung der Bauleistung
- Auftragserteilung

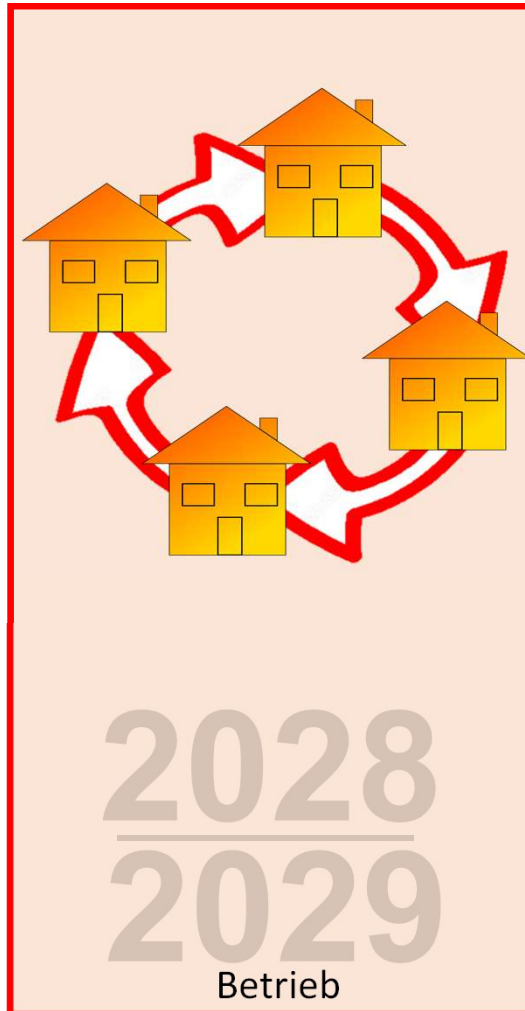
2026

Umsetzungsphase I

- Baubeginn Wärmenetz
- Installation Wärmeezeuger
- Anbindung WEA & Agri-PV
- Inbetriebnahme Wärmeauskopplung

2027

Umsetzungsphase II



„Wir gewinnt“



- Wir bieten eine langzeitige Wärmelösung für „null Euro“
- Alle aktuellen gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf CO2 und dem Anteil Erneuerbarer Energien sind erfüllt
- Finanzielle Planungssicherheit durch Rechtssicherheit und stabile Preise
- Gemeindewerke Breuna als Partner



– Mensch und Energie „aus dem Ort für den Ort“

Gemeinsam mehr erreichen



Energie im Ort statt Import.



Kontakt:
Gemeinde Breuna
email: gemeinde@breuna.de

Zeit für Ihre Fragen

